

Pressemitteilung vom 05.11.2019

Fünf auf einen Streich- studentische Landpartie startet in die dritte Runde

Gleich fünf Studierende der Medizinischen Hochschule Hannover haben sich entschieden, ihr Blockpraktikum im Fach Allgemeinmedizin in Hameln-Pyrmont und Schaumburg zu absolvieren. Um den hausärztlichen Beruf auf dem Land attraktiver zu machen, nehmen beide Landkreise an der sogenannten Landpartie teil.

Am Montag, den 04. November fand der Begrüßungsabend der fünf Studierenden im Restaurant Neo in Lauenau unter großer Beteiligung der am Projekt beteiligten Ärzteschaft statt. „Mittlerweile werden die Begrüßungsabende auch als Austauschplattform für die Lehrarztpraxen vor Ort genutzt. Wir freuen uns sehr über das Engagement der Ärztinnen und Ärzte und hoffen, dass das Angebot von den Studierenden weiterhin so gut angenommen wird“, erklärt Jacqueline Günther, Koordinatorin der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont. Zwei Wochen werden die Studierenden nun ihr Blockpraktikum im Fach Allgemeinmedizin im Weserbergland absolvieren. Zwei Studierende sind für diese Zeit im Landkreis Schaumburg und drei im Landkreis Hameln-Pyrmont in hausärztlichen Arztpraxen tätig. Neben der Zeit in den Praxen wird den Teilnehmern auch ein gemeinsames Freizeitangebot zusammengestellt, mit dem Ziel, die Landkreise nicht nur als gute Arbeits- sondern auch als Lebensorte vorzustellen. Dieses Tertial steht unter anderem ein Besuch im Klinikum Schaumburg auf dem Plan. Hier erfahren die Studierenden mehr über die Verbundweiterbildung. Dies ist ein Zusammenschluss von Kliniken und niedergelassenen Ärzten für eine strukturierte Facharztweiterbildung, die sowohl im Klinikum Schaumburg, als auch im Sana Klinikum Hameln möglich ist. Um auch etwas von der schönen Landschaft und den Freizeitmöglichkeiten zu zeigen, geht die Reise am Wochenende zur Schillathöhle mit anschließender Wanderung. Die Studierenden werden in der gesamten Zeit von den Mitarbeiter*innen der Gesundheitsregionen Hameln-Pyrmont und Schaumburg begleitet und betreut. Rolf May, Koordinator der Gesundheitsregion Schaumburg, erklärt: „Es ist uns sehr wichtig, auch in den persönlichen Austausch mit den Studierenden zu gehen. So erfährt man aus erster Hand, was den zukünftigen Mediziner*innen wichtig ist und was sie von ihrem Berufsleben erwarten.“ Die

durchweg positiven Rückmeldungen der Studierenden, die bisher an der Landpartie Hameln-Pyrmont & Schaumburg teilgenommen haben, zeigen, dass sich dieses Engagement auszahlt.

Die studentische Landpartie als Kooperationsprojekt mit der Medizinischen Hochschule Hannover ist Teil des landkreisübergreifenden Projektes „Praxis in Sicht“. Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um gemeinsame Lösungen für die dauerhafte Sicherstellung (haus-)ärztlicher Versorgung in Hameln-Pyrmont und Schaumburg zu entwickeln. Aktuell sind vierzehn Hausarztsitze im Landkreis Schaumburg ausgeschrieben. Im Landkreis Hameln-Pyrmont sind es eineinhalb Stellen. Es zeigt sich somit ein dringender Handlungsbedarf, der sich in den kommenden Jahren aufgrund altersbedingter Praxisaufgaben noch drastischer darstellen wird.

Die Förderung über die Gesundheitsregionen Niedersachsen für das Projekt „Praxis in Sicht“ und somit auch für die Landpartie läuft zum 31. Dezember dieses Jahr aus. Da allerdings der Handlungsbedarf bei beiden Landkreisen und auch bei den Projektnetzwerkmitgliedern gesehen wird, wird das Projekt aus Eigenmitteln weiterfinanziert. Insgesamt 12.000 € stellen die Landkreise bereit, um auch zukünftig jungen Medizinerinnen das Leben und Arbeiten im Weserbergland schmackhaft zu machen und gemeinsam mit dem entstandenen Projektnetzwerk einem drohenden Ärztemangel, vor allem in den ländlichen Regionen, zu begegnen.